



Ensemble Frizzante

Vokalquintett

PROGRAMM TIPS

1. Poesie in Vokalmusik

Ein besonderes Konzert, in dem Gedichte mit Vokalmusik aufgeführt werden, eignet sich dank seiner Länge auch für weniger anspruchsvolles Publikum, bietet allerdings auch Kompositionen für erfahrene Musikliebhaber. Sie hören englische Renaissance-Madrigals berühmter Autoren, wunderschöne Vokalmusik vom Liechtensteiner Autor Josef Gabriel Rheinberger, moderne französische Musik, den selten aufgeführten Zyklus Sechs Lieder von Paul Hindemith und am Ende schöne französische Chansons von Joseph Kosma.

1. Englische Madrigals (16. und 17. Jhd.)

Spielvolle Englische Renaissance-Madrigals berühmter Autoren. Das Thema ist oft frivole Liebe, aber auch Abschied oder Tod.

2. Österreichische und französische Geistliche Musik

3. Chansons françaises

Kompositionen moderner französischer Autoren des 20. Jahrhunderts, Paul Hindemith und Joseph Kosma Skladby, die die Gedichte von Rainer Maria Rilke und Jacques Prévert vertont haben.

2. Rosu dejte, nebesa, shůry

Das Adventprogramm ist komponiert von Adventliedern aus ganz Europa. Es erklingen vor allem spanische und englische Weihnachtslieder, Chorale von J. S. Bach, aber auch französische Chansons und böhmische Adventlieder aus der Barockzeit Adam Michna aus Otradowitz. Am Ende dann moderne Variationen des jungen Komponisten Jan Valušek auf Texte des Barockdichters V. H. Rovenský – tschechische Uraufführung.

3. Ungewöhnliche Verbindung (Bach)

Lukáš Mik (Violine), Ondřej Múčka (Orgel), Ensemble Frizzante und Gäste

J.S.Bach: Auf meinen lieben Gott; Den Tod; Allemande; Christ lag in Todesbanden; Befiehl du deine Wege; Courante; Befiehl du deine Wege; In meines Herzens Grunde; Sarabande; Ach, bleib bei uns du Jesu Christ; Die Nacht ist kommen; Den Tod; Gigue; Nun lob´mein Seel´ den Herren; Dein Will gescheh; Ciaccone; Ein feste Burg ist unser Gott

Das Konzert stellt eine Dramaturgie vor, die Bachs Chorale mit der Partita d moll für Violine verbindet, wobei es im letzten Teil Ciaccone zu einer Synthese zwischen dem Vokalensemble und dem Klang der Violine kommt. Die Notensetzung schöpft aus den Erkenntnissen der Professorin Helga Thoene, die Zusammenhänge zwischen instrumentalen Kompositionen (Partitas) von Bach mit seinen Choralen entdeckt hatte. Sie schuf mehrere Partituren, wo sie Vokal- und Instrumentallinien in einer Komposition verbindet. Somit entstanden eindrucksvolle Musikwerke, die ein neues Erlebnis von diesen mehr als 300 Jahre alten Kompositionen bringen.

4. Abendlieder

Die Ensembles Ensemble Frizzante und Illegato stellen ein gemeinsames Projekt „Abendlieder“ über Sterne, Nachtenten, Polarlicht und Licht in Dunkelheit vor. Sie hören Kompositionen von Renaissance bis ins 21. Jahrhundert – Englische Madrigals, evangelische Chorale oder moderne französische Musik (Quintett, Quartett) und dann moderne litauische, lettische und estländische Musik (Kammerchor), zum Beispiel die bekannte Komposition Stars von Erik Esenvalds, bei der die Sänger auf sechs unterschiedlich eingestimmte Gläser spielen. Das Konzert wird vom Lichtdesigner Tomáš Příkrý begleitet und bringt somit ein intensives Erlebnis von Licht und Dunkelheit.

5. Jüdische Avantgarda-Musik

Das Programm der jüdischen Avantgarda-Musik stellt vokale Kompositionen der in Brünn geborenen oder in Tschechien wirkenden jüdischen Komponisten vom Anfang des 20. Jahrhunderts vor. Zu Beginn des Konzerts erklingt das kurze Lied **Aurikelchen** von **Alexander Zemlinsky** und danach eine Auswahl aus **Sechs einfachen Liedern** des weltberühmten Komponisten **Erich Wolfgang Korngold**, Autor der Oper *Die Tote Stadt*.

Pavel Haas, dessen Kompositionen heute immer öfter gespielt und gesungen werden, ist ein weiterer in Brünn geborener Autor jüdischer Herkunft. Der Pianist Kostiantyn Tyshko spielt seine **Suite Op. 13**. Danach erklingt eine Auswahl aus seinem Zyklus **Sechs Lieder im Volkston, Op. 1**.

Aus dem Werk des heute unbekanntes Brünnener Komponisten Gideon Klein hören die Zuhörer den Männerchor **Die erste Sünde** und das Madrigal **Das angenehme dieser Welt** mit seinem tragischen Unterton (diese Komposition schrieb Klein in Theresienstadt kurz vor seinem Tod).

Danach folgt die Uraufführung der Komposition für gemischten Chor von Viktor Merz **Gott hat viele Namen**. Dieser Autor wurde in Brünn geboren, floh aber vor den Nationalsozialisten nach England, wo er in den 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts starb. Seine Familie schickte die Manuskripte aus dem Nachlass im Jahre 2015 ins Janáček Museum in Brünn, das sie uns freundlich zur Verfügung gestellt hat. Nach der Chorkomposition folgt eine Auswahl aus Merzs **Liedern nach Christian Morgensterns Gedichten**.

Zum Schluss tritt das ganze Ensemble auf und singt zwei Kompositionen von Hanns Eisler **Der Vorspruch** und **Lithanei vom Hauch (Gedicht von Bertolt Brecht)**.